

Krankschreibung(en)

Beitrag von „MrsPace“ vom 4. Oktober 2020 21:42

Hallo,

es tut mir sehr Leid, dass deine Mutter so krank ist und ich verstehe es, dass du noch so viel Zeit wie möglich mit ihr verbringen willst. Eins habe ich noch nicht ganz verstanden: Ist deine Mutter bzw. sind deine Eltern denn auf deine Anwesenheit angewiesen weil du sie pflegst und die Hunde versorgst? Falls ja, verlangen deine Eltern das von dir? Oder hast du dir das selbst auferlegt? Ist es denn im Sinne deiner Eltern, dass du dir deine Zukunft derart verbaust?

Durch dein „Verhalten“ (monatelange Krankschreibung ohne selbst krank zu sein) riskierst du deinen Job und damit insbesondere auch dein Einkommen! Damit ist doch Keinem geholfen! Wenn du dir eine Beurlaubung ohne Bezüge leisten kannst, kannst du das natürlich so machen. Je nachdem fände sich vielleicht nebenbei ein einigermaßen gut bezahlter Job in Rumänien?

(Eine Bekannte von mir war in einer sehr ähnlichen Situation wie du. Sie hat sich in Deutschland ohne Bezüge beurlauben lassen um in der Schweiz ihre Mutter zu pflegen. In der Schweiz hat sie dann nebenbei halbtags als Lehrerin gearbeitet. Nach dem Tod ihrer Mutter blieb sie dann um ihren Vater zu pflegen, der dann aber leider auch sehr bald verstarb. Heute lebt sie weiterhin in der Schweiz, hat in Deutschland gekündigt und arbeitet nun eben in der Schweiz an einer Berufsschule.)

Generell ist es in solchen Situationen einfach sehr schwierig, wenn große Entfernungen zwischen den Eltern und den Kindern liegen. Meine Mutter ist zwar noch nicht pflegebedürftig, aber doch sehr krank. Weder meine Schwester noch ich könnten „einfach so“ unsere Jobs schmeißen um „nach Hause“ zu kommen weil wir ja erstmal unser Auskommen sichern müssen um überhaupt irgendwie in der Lage zu sein, helfen zu können... Meine Eltern wissen, dass sie nur drei Wahlmöglichkeiten haben. Bezahlte Pflege in ihrer Heimatstadt und wir kommen zu Besuch wann immer wir können. Oder sie verlagern ihren Wohnsitz in die Nähe meiner Schwester oder in meine Nähe damit eine von uns dann aktiv pflegen oder zumindest bei einer ambulante Pflege unterstützen kann. Andere Auswahlmöglichkeiten gibt es nicht. Wir hoffen beide sehr, dass wir nie gegen den Willen unserer Eltern agieren werden müssen, aber ggf. wird es eben nicht anders gehen. Ich weiß, das hört sich wahnsinnig herzlos an... Aber leider kann keiner von uns zaubern... Und im Lotto gewinnen wird wohl eher auch niemand...